

Stromrechnung falsch - wohin wende ich mich jetzt?

Beitrag von „tina40“ vom 23. Januar 2013 20:53

Natürlich an den Anbieter werdet ihr jetzt sagen, aber es ist etwas komplexer.

Donnerstag erhielt ich meine Stromrechnung, die mir sehr hoch schien, von 2300 kWh stieg mein Verbrauch auf 3700 kWh. Dann fiel mir auf, dass der Verbrauch nach dem Einbau des neuen digitalen Stromzählers hochschnellte. Die Zahlen, die ich dann von meinem Anbieter erfragte ergaben, dass er sich zum Schluss praktisch verdoppelt hatte. 560 kWh im ersten Quartal, also völlig normal, dann 790 im zweiten Quartal nach dem Wechsel, die restlichen 2350 dann im zweiten Halbjahr. Klar verdächtigte ich gleich den Stromzähler und rief auch an - eine nette Dame sagte mir, ich wäre schon der zweite Anrufer mit diesem Problem. Dennoch überprüfte ich auch mein Haus. Ich schaltete alles bis auf den Kühlschrank, das Telefon und den Wasserboiler aus und wartete ab. Es ergab sich ein Wert von ca. 0,14 kWh bis 0,16 kWh in einer Stunde, also schon 3,3 kWh bis 3,8 kWh ohne dass ich etwas anderes getan hätte. Lief noch der TV und es war das Licht im Wohnzimmer an, verbrauchte ich 0,6 kWh zusätzlich. Viel!!! Alle weiteren Messungen ergaben unglaubliche Verbrauchswerte, z.B. 20 Minuten Heizlüfter mit 2000 Watt wieder 2,5 kWh - dafür müsste ich eigentlich über eine Stunde heizen können. Trotz intensiver Bemühungen, Abschalten des Tiefkühltruhe, achten auf jede Verschwendung gelang es nicht, den Verbrauch auf unter 10 kWh am Tag zu senken - dabei bin ich z.B. Montag 12 Stunden außer Haus gewesen.

Spinat mit Kartoffeln und Ei kosteten mich satte 3 kWh. Am Dienstag in der zweiten Schulstunde rief ich - da kein Rückruf erfolgt war - aufgebracht meinen Anbieter an. Ich wurde aufgefordert, meinen Stromfresser zu finden, meinen Verbrauch zu senken, auf eigene Kosten den Zähler überprüfen zu lassen (herablassender Ton), mir wurde erzählt, die vorherigen Zähler seien uralt gewesen (2007 bei Einzug neu eingebaut und 2009 vom Anbieter erneut gewechselt), außerdem erfuhr ich, mein Haus hätte in den gut zwei Stunden meiner Abwesenheit erneut 0,35 kWh verbraucht, was ja den 0,14 pro Stunde entspricht. Zumindest wurde mir angeboten, ein Energiemessgerät zu leihen, die seien aber alle vergeben und man würde mich kontaktieren. Von einem zweiten betroffenen Kunden wisse man auch nichts, kochen für 3 kWh sei normal.

Wutentbrannt habe ich mir nach dem Nachmittagsunterricht selber eins im Baumarkt besorgt - zum 100ten mal meinen Stromzähler kontrolliert und - oh Wunder - der Verbrauch hatte sich seit Beendigung des Gesprächs im Haus halbiert, auf 0,066 kWh in einer Stunde - also so, wie es sein sollte, dann habe ich zweimal gewaschen, gekocht und nachdem meine Tochter im Bett war eine Weile den TV angehabt. Oh Wunder der Natur - bis zum nächsten Morgen hatte ich keine 12 kWh und keine 10 mehr, sondern sage und schreibe 5,6, was meinem ganz normalen Verbrauch wieder entspricht. Der Verbrauch aller gemessenen Geräte wurde auch korrekt angezeigt.

Ich hoffe, irgendwer kann mir bis dahin folgen - denn mein Verdacht ist nun - und was soll es sonst sein - dass hier manipuliert wurde. Ich war am Telefon relativ pampig und direkt und habe auch erklärt, dass ich nicht eher aufgeben werde als dass ich weiß, was der Mist soll. Und - oh Wunder - plötzlich ist der Stomfresser in meiner Abwesenheit aus dem Haus verschwunden, nur komisch, dass kein Gerät kaputt ist oder fehlt, was hier leicht festzustellen ist, da ich keinen hochtechnisierten Haushalt habe.

Dr. Google sagt mir auch - ohne dass ich jetzt genau weiß, wie das gehen soll, dass digitale Stromgeräte technisch gesehen durchaus manipuliert werden können.

Zitat

Manipulationsgefahr bei modernen Stromzählern

BERLIN. - Nach Einbindung digitaler Stromzähler in ein Kommunikationsnetz besteht „eine gewisse Gefahr der Manipulation durch Dritte“.

Es handelt sich einerseits um mehrere hundert Euro, die ich m.E. nach nicht verbraucht habe und andererseits ums Prinzip - ich finde das alles unglaublich und will einfach Aufklärung.

Und wohin wende ich mich jetzt? Anwalt? Verbraucherzentrale? Meinen Anbieter und lasse mich als verwirrt oder Lügnerin hinstellen? Halte einfach den Mund und rege mich nicht weiter auf - es läuft ja jetzt wieder? Und kontrolliere jetzt weiter täglich - stündlich manisch meinen Verbrauch, weil ich dem Ding nicht mehr traue?